

nachricht vom 12.07.2013

**Evangelische Stiftung Alsterdorf**

### **Abschied von Rolf Laute**

**Rolf Laute, Gründer und langjähriger künstlerischer Leiter der Ateliergemeinschaft „Die Schlumper“, ist am 10. Juli 2013 nach langer Krankheit im engsten Familienkreis verstorben.**



Rolf Laute

1940 geboren, lebte Rolf Laute als Sohn eines Verwaltungsleiters der damaligen Alsterdorfer Anstalten auch auf dem Gelände der Anstalt. Nach seinem Studium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg machte Rolf Laute 1964 sein Kunsterzieherexamen und nahm für drei Jahre einen Lehrauftrag für Kunsterziehung in Hamburg wahr. Bereits 1969 übernahm er die Leitung der Privaten Kunstschule im Karolinenviertel in Hamburg.

Im Jahre 1982 setzte Rolf Laute einen Kunst-am-Bau-Auftrag zum Neubau des Wilfried-Borck-Hauses unter Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alsterdorf um. Eine Künstlergruppe entstand, die 1984 mit einem ersten, zunächst provisorischen Atelier in dem ehemaligen DRK-Krankenhaus „Beim Schlump“ ihre Erfolgsgeschichte begann.

Gemeinsam mit dem 1985 gegründeten Förderverein „Freunde der Schlumper“ gelang es Rolf Laute, das Arbeitsprojekt "Schlumper von Beruf" auf die Beine zu stellen. Seit Anfang 2002 gehört das ehemalige Arbeitsprojekt mit sozialversicherten Künstlerarbeitsplätzen zu alsterarbeit.

Rolf Laute wollte Künstlern stets eine freischaffende und selbstbestimmte Tätigkeit ermöglichen. Es ging ihm immer um das künstlerische Talent. So verstand er die Ateliergemeinschaft nie als einen Ort der Kunsttherapie. Dies ist der einzigartige Verdienst von Rolf Laute, ebenso wie die vielen, auch internationalen Ausstellungen, u.a. die sehr erfolgreiche und viel beachtete Ausstellung der Schlumper anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in der Kunsthalle Hamburg.

Auch die Arbeit mit den Kindern lag Rolf Laute sehr am Herzen. In der „Schule der Schlumper“ arbeiten zum Beispiel Künstler sowie Schülerinnen und Schüler der Louise Schroeder Schule in Altona-Altstadt gemeinsam im Atelier in der Thedestraße an künstlerischen Projekten. "Es ist ein sehr spannender Prozess, wenn so ungewöhnliche Künstler wie die Schlumper zusammen mit Kindern Kunst machen", erzählte Rolf Laute einst über das Projekt. Diese wichtige Arbeit werden wir in seinem Sinne weiterführen.

Vor erst wenigen Wochen wurde der renommierte Maler, Graphiker und Kunstpädagoge mit der "Medaille für treue Arbeit in Silber" der Freien und Hansestadt Hamburg für sein Lebenswerk ausgezeichnet. "Rolf Laute hat mit seinem Projekt 'Schlumper von Beruf' bundesweit bedeutende Impulse gesetzt", sagte Senator Scheele in seiner Laudatio. Denn: "Bei Rolf Laute stehen die Künstler mit ihren Potenzialen im Vordergrund und nicht die Defizite der behinderten Menschen", ergänzte Ingrid Körner, Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen.

Die Nachricht von seinem Tod trifft uns alle sehr. Wir sind Rolf Laute zutiefst dankbar für sein großes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für Menschen mit Behinderung. Er war der entscheidende Impulsgeber zur Schaffung von assistierten künstlerischen Arbeitsplätzen für Menschen mit Handicaps, und das sogar mit bundesweit beispielgebender Ausstrahlung. Rolf Laute wird uns sehr fehlen. Wir sind mit unseren Gedanken bei seiner Familie.

**Am Samstag, den 27.07.13 um 10.30 Uhr wird es für Rolf Laute eine Trauerfeier in der St. Nicolaus-Kirche auf dem Stiftungsgelände geben.**

**Birgit Schulz, Vorstand**

**Reinhard Schulz, Geschäftsführer alsterarbeit gGmbH**

*ESA / Foto: Gesche-M. Cordes*